

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer war so schnell vorbei, wie er gekommen ist. Nahtlos folgten Schlechtwetterperioden auf schönsten Sonnenschein, Kälte auf Hitze und umgekehrt. Hat das Wetter diese Launen den Menschen abgeschaut, oder wars umgekehrt?

Toleranz kontra Vorwurf

Seit ich wieder regelmässig "pendle", faszinieren mich die Menschen ganz neu. Da sitzen lachende neben griesgrämigen Menschen, lebensfrohe Gesichter begegnen abgelöschten, vorwurfsvolle Blicke kontern Toleranz und Nachsicht (unabhängig vom Wetter!). Nur selten wird ein "Guten Morgen!" erwidert. Einzig auf der Heimreise wird der Wunsch "Ä schöne Abe!" mit einem "Gleichfalls." quittiert. Ab und zu gibts Menschen, die in kleinen Dingen Grösse zeigen. Dazu gehören auch junge Leute, wie sich immer wieder feststellen lässt.

(K)eine Sackgasse und kein "schlechtes" Wetter

Und dann schwinge ich mich auf den Drahtesel und pedale Richtung "Dörfli" Jaberg. Wenn der Stutz beim Gemeindehaus geschafft ist, atme ich auf. Und atme durch, denn nun lasse ich den Tag, viel Belastendes, Mühsames hinter mir zurück. Ich schaue voraus – auch voraus Richtung Sackgasse, die vielmehr einen Ausweg bedeutet, einen Weg in die abendliche Weite darstellt – und freue mich auf Familie oder Freunde, ein Konzert, einen gemütlichen Leseabend. Ich fühle mich wohl in diesem Dorf, das mir zur Heimat geworden ist. Je älter der Abend wird, desto mehr freue ich mich wieder auf morgen, die Reise zur Arbeit – und die Rückkehr in mein geliebtes Jaberg.

Der neue Tag wird wieder viele Augen-Blicke mit sich bringen. Warum schauen sie so und nicht anders? Vielleicht ist es genau diese Rückzugsmöglichkeit an einen "Kraftort", die Stärke aus der Geborgenheit und einem einigermaßen intakten Umfeld, das vielen fehlt?

Es ist schon eigenartig, dass sich das Klima zunehmend erwärmt, während der Gemeinschaftssinn abnimmt, Gefühle von Anteilnahme oder Verantwortungsbewusstsein in so vielen erkalten. Ich tröste mich mit dem Gedanken, dass es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Kleidung, und dass es unter 100 leeren Augenpaaren mindestens ein frohes, optimistisches gibt. Haben wir noch Augen dafür?

Überraschungen treten immer dann ein, wenn wir sie am wenigsten erwarten. Vielleicht machen Sie diese Erfahrung auch in dieser JAZ? Wir wünschen Ihnen wie immer eine frohe Lektüre!

Thomas Feuz

Inhalt

Gebäudehülle vor Haustechnik	4, 5	Abendkonzerte: "Bolero Fatal"	8
JAZ-Sudoku	6	Infos rund um die AHV	11, 12
Sonnenkraftwerk in Mühledorf	7	Terminkalender	16

Impressum

Redaktion: Paul Fiechter (Leitung, Layout), Thomas Feuz, Rolf Peter (Lektorat);
Mitwirkung von Gemeinderat und Vorstand Ortsverein Jaberg

Adresse: Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg

E-Mail: paul.fiechter@bluewin.ch

Auflage: 180 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Redaktionsschluss für die JAZ 4/2010: **15. November 2010**

JAZ nachlesen im Internet (in Farbe!): www.jaberg.ch

<<<Wirtschaft zur Linde>>>



*Wir verwöhnen Sie mit
erstklassiger Küche in
unseren gemütlichen Räumen.*

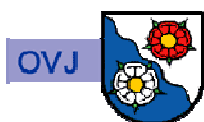
W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

Mo und Di Ruhetag.

031 781 05 88

www.lindekirchdorf.ch

rest.lindekirchdorf@bluewin.ch



ORTSVEREIN JABERG

Das Kerzenziehen findet neu am Freitag, 10. Dezember, 17.30 - 19.30 Uhr statt.
Einladungen werden anfangs November verteilt.



...natürlich in holz!

christof karrer

möbel | innenausbau | küchen

3629 jaberg

Tel. 031 781 17 90

natuerlichinholz.ch

Bewusst leben.
Verantwortungsvoll entsorgen

AVAG

Wir entsorgen, recyceln und schaffen Energie –
regional und ganz in Ihrer Nähe.

AVAG AG für Abfallverwertung
Allmendstrasse 166, 3600 Thun, 033 226 56 56
Entsorgung - Recycling - Energie

www.avag.ch



Gebäudehülle vor Haustechnik

Wärmedämmungen weisen im Gegensatz zu Haustechnikanlagen eine deutliche längere Lebensdauer auf, verursachen keine laufenden Betriebskosten und führen, besonders bei älteren Liegenschaften, zu deutlichem Komfortgewinn im Wohnbereich.

Prioritäten einer Gebäudesanierung

- 1 Verbrauch durch Wärmedämmen und Abdichten minimieren
- 2 Einsatz von moderner Technologie für die Wärmeerzeugung
- 3 Nutzung von erneuerbaren Energien (eventuell zusammen mit Priorität 2)

Gut wärmegeämmte Gebäude weisen einen nachhaltig tiefen Energiebedarf auf – unabhängig davon mit welchem Energieträger der Wärmebedarf abgedeckt wird. Bei vorgezogenem Ersatz der Wärmeerzeugung mit anschliessenden Wärmedämmmassnahmen wird die Anlage letztendlich überdimensioniert sein. Folge: Ineffizienz im Betrieb und unnötig hohe Erstinvestitionen.

Teil- oder Gesamtsanierung?

Häufig stellt sich die Frage, ob die Erneuerung in mehreren Etappen oder in einem Schritt als Gesamterneuerung durchgeführt werden soll. Beide Vorgehen haben Vor- und Nachteile. Grundlage ist ein Nutzungs- und Sanierungskonzept. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Erneuerungsschritte aufeinander abgestimmt sind. Bei beschränktem Budget sind gute Teilrenovierungen oft besser als eine halbherzige Gesamtrenovation. Es stimmt aber auch, dass bei einer umfassenden Gesamtrenovation die einzelnen Massnahmen optimal aufeinander abgestimmt werden können.

Teilsanierung: sinnvolle Sanierungspakte bilden

In einem Sanierungs- und Nutzungskonzept wird definiert, welche Massnahmen wann und wie ausgeführt werden sollen. Beispielsweise: Dachsanierung als erster Schritt mit den Randbedingungen 30 cm Dämmstärke und Ausbildung von 1 m Vordach. Als zweiter Schritt kann eine **Aussenwärmedämmung mit gleichzeitigem Fensterersatz** definiert werden. Dabei sollen die **Fenster aussen angeschlagen** und neue Storen realisiert werden. Um die Investition zeitlich zu staffeln, sollen pro Jahr maximal zwei Fassadenseiten saniert werden. Als dritter Schritt wird die Sanierung der Wärmeerzeugung vorgesehen.

Förderbeiträge im Energiebereich

Die öffentliche Hand (Kantone, einzelne Gemeinden) und Branchenverbände gewähren für energetische Gebäudeerneuerungen Förderbeiträge. Diese finanziellen Beiträge sind an die Erfüllung bestimmter Energieanforderungen gebunden, die meist über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Förderbeiträge müssen **immer vor Baubeginn** beantragt werden. Ob Mehrfachförderungen zulässig sind, muss fallweise abgeklärt werden. Seriöse und umfassende Information vermeidet Aufregung und Ärger.

Pressedienst

Internet

www.dasgebäudeprogramm.ch Information, Wegleitung und Beitragsgesuch Gebäudeprogramm

www.bve.be.ch/aue Amt für Umweltkoordination und Energie Kanton Bern

www.energiefranken.ch Suche nach Postleitzahl - so einfach gelangen Sie zu Förderbeiträgen.



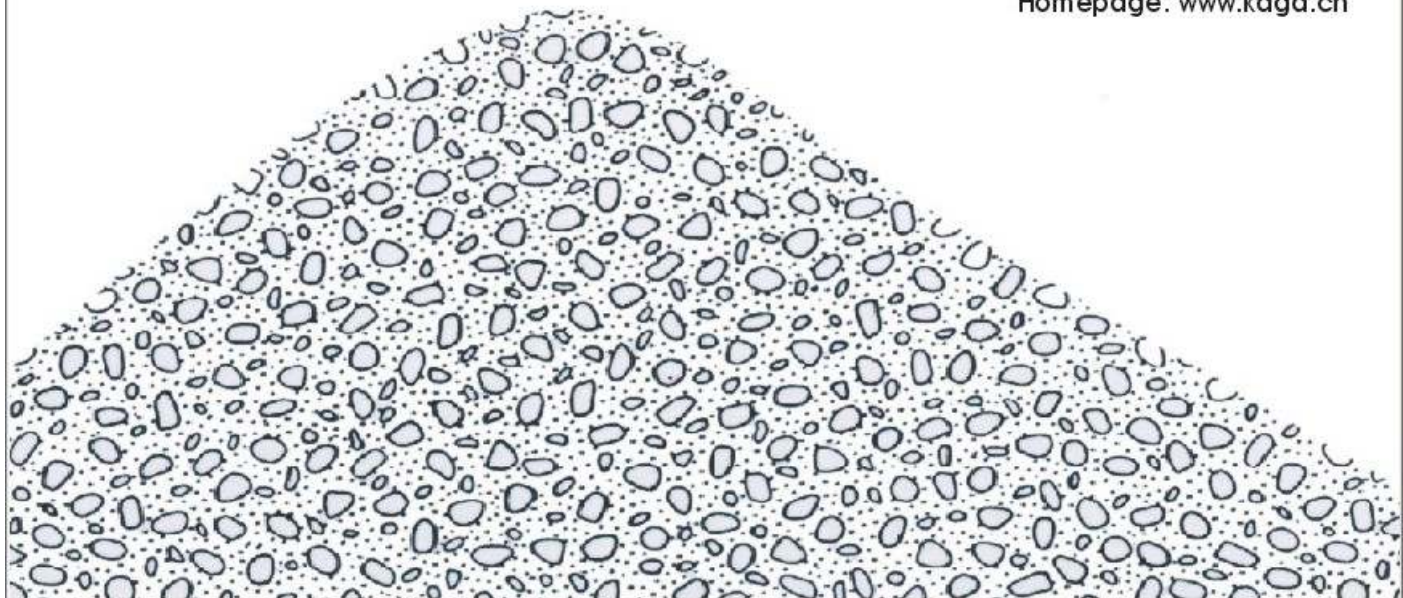
(Fotos: zvg)

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
 Recyclingmaterial / Planie, Koffer
 Material für Naturgärten
 Aushub- und Inertstoffdeponien
 Strassenreinigungen
 Rekultivierungen

KAGA

Kies AG Aaretal 3628 Uttigen

Aarborg 32
 Telefon Nr. 033 345 55 40
 E-Mail: info@kaga.ch
 Homepage: www.kaga.ch



JAZ-Sudoku 3/10

Einfach...

		6	7		8			
7	5			9			3	2
	2						8	
		5	3		4	2		
	3	7	5		2		9	
4		2	9		7	8		
	4						1	
6	8		2	4			7	9
	7	9	8	3	1		2	

Einfach mit Buchstaben von A-I

	E		G		B	D	I	
		I	H		A	E		
H		D				G		B
	A		D	I	C		H	
B		E				C		
	I		B	H	E	F	G	
I		B				H		G
			I		D			
	G		E		H		F	D

Lösung unter paul.fiechter@bluewin.ch anfordern

Sonnenkraftwerk in Mühledorf

Es ist seit dem 20. November 2009 in Betrieb. Die Anlage produzierte bis am 29. Juli 2010 10'112 kWh. Zum Beispiel wurden am 29. Juli 2010 bei starken Regenfällen 41.4 kWh produziert.

Umbauarbeiten: Innert 10 Tage wurden die alten Ziegel entfernt, eine Dachsanierung der Südseite und eine Neueindeckung des Daches, mit einer Photovoltaikanlage (23.6 kWp), mit monokristallinen MegaSlate von 3S Lyss gemacht. Bemerkungen: Neben den Dachfenstern und entlang der Schrägen wurden aktive Elemente nach Mass speziell gefertigt.



Das kleine Kraftwerk produziert Strom für etwa 7 Haushalte.

Photovoltaikmodule:

- Vollständig oder teilintegrierte Dacheindeckungen ersetzen die herkömmliche Dacheindeckung
- Geprüft auf Windlasten, Schneelasten und Hagel
- Geschuppte Verlegung für das Abfliessen des Wassers
- Unterkonstruktion aus Holz, Metallprofilen und Haltehaken
- Geeignet für Dächer ab 15 Grad Neigung
- Hervorragender Energieertrag dank optimaler Hinterlüftung.

Die Energie überträgt sich auch ans Dörfli-Team. Lassen Sie sich die aktuellsten Spezialitäten auf der Terrasse oder in den gemütlichen Räumlichkeiten servieren. Voller «Power» in der Lehre sind: Chantal, 3. Lehrjahr & Yvonne, 2. Lehrjahr als Restaurationsfachfrau, sowie Stephanie, 1. Lehrjahr als Köchin.

Gasthof Dörfli, Franziska & Roland Roggli-Schläfli

3116 Mühledorf

Tel. 031 781 02 72

www.gasthof-doerfli.ch

Baur & Co. Bedachungen

3049 Säriswil

Tel. 031 829 01 92

www.baurdach.ch

Das Gebäude steht in einer erhaltenswerten Dorfgruppe, weshalb auch die kantonale Denkmalpflege ihr Einverständnis erteilt hat.



Regula Küffer und "Pip" traten am 22. August in Kirchdorf auf

"BOLERO FATAL – das neue Programm" hat begeistert!

Im Rahmen der Abendkonzerte Kirchdorf nahmen Regula Küffer und Wieslaw "Pip" Pipczyński das Publikum von der ersten Sekunde an in Bann: Horchend, schmunzelnd und verblüfft liess man sich in eine besondere Musik-Welt entführen. Ein Konzert voller Freude und Spiellust!

Trotz intensiver Werbung befürchteten die Organisatoren an diesem strahlend schönen Schwingfest-Sonntag eine eher leere Kirche. Doch weit gefehlt! Die zahlreich erschienenen Zuhörer – darunter erfreulicherweise viele Kinder und Jugendliche – genossen sichtlich und hörbar ein spannendes Konzert vom Feinsten.

Fantasie und Virtuosität

"Pip", der ehemalige Organist der Kirchgemeinde Kirchdorf, deckte erneut seine musikalische Vielseitigkeit auf: Cembalo, Akkordeon und Theremin wurden fließend gewechselt und sowohl adäquat wie virtuos eingesetzt. Und alles, was Regula Küffer an den Mund setzte, begann zu musizieren: Querflöten, Blockflöten bis zum Mini-Garklein, ja sogar der papageiähnliche "Albert" musizierte im Duett mit einer Flöte um die Wette. Dass auch noch eine Schildkröte rhythmische Akzente zu setzen versuchte, war ein Zeichen der unerschöpfbaren Fantasie der Künstlerin.

Der Musikfreund kam dabei auch auf seine Kosten: Mit Händel und Telemann spielten die beiden Musiker zwar auch kurz konventionelle Werke an (O-Ton Pip: "Wir spielen nun auch etwas Akademisches..."), doch dann begann das Cembalo mit einem Ostinato die Improvisationslust der beiden Künstler zu wecken. Und dann gings erst richtig los: Ostinati wurden dramatisiert, ungewöhnliche Taktarten in diversen Musikgattungen eingebaut, u.a. von spanischer Folklore zu jazzigen Rhythmen, dann plötzlich wieder in die oft etwas melancholisch klingende Folklore, ja sogar zu Filmmusik, indem ein Stummfilm musikalisch begleitet wurde. Pip sagte einmal im "Bund": "Die spontane Reaktion auf Mitspieler ist etwas vom Schönsten im Musikerberuf." Das Publikum hat genau das erlebt!

Es war aber nicht die "Schenkel-klopfende" Fröhlichkeit, welche die beiden im Publikum weckten: Melancholisches hatte seinen Platz wie übersprudelnde Heiterkeit und Überraschendes, gekonntes Handwerk, musikalisches Gespür sowie die grosse Freude am Musizieren liessen den Funken der Begeisterung im Publikum zünden. Im Nachhinein kann das im Programm abgedruckte Zitat von Friedrich Hollaender das gesamte musikalische Erlebnis in idealer Weise zusammenfassen:

"Wenn ich mir was wünschen dürfte, so möcht' ich **etwas** glücklich sein:

Denn sobald ich gar zu glücklich wär', hätt' ich Heimweh nach dem Traurigsein."

Beim reichhaltigen Apéro im Kornhaus nach dem Konzert – wie immer von Margrith Oester hergezaubert –, liessen Künstler wie Konzertbesucher die herrliche Stimmung nach- und ausklingen.

Toni Däppen

Nächstes Konzert

Am 17. Oktober um 17 Uhr tritt die Sängergemeinschaft "Les Chorbusiers" im Kirchgemeindehaus Uttigen auf. Lassen Sie sich erneut überraschen! Wer jeweils eine persönliche Einladung wünscht, wende sich an thom.feuz@kirchdorf.ch oder Abendkonzerte, Burgackerweg 9, 3629 Jaberg, 031 781 27 00.

Abendkonzert vom 22. August 2010

Kleine Bildergalerie

"BOLERO FATAL - Das neue Programm"
Regula Küffer | Wieslaw "Pip" Pipczynski

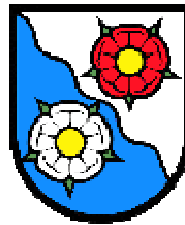




SPEZIALITÄTEN FÜR
TISCH UND KÜCHE

**Bouillons, Saucen
Würzmischungen
Kräuter-Meersalz
Cafe de Paris
(wie Kräuterbutter)
Knoblauchcrème
(wie Kräuterbutter)
und weitere Produkte**

Fliederweg 14, 3629 Jaberg
Tel: 031 781 13 71
Fax: 031 781 46 38
E-Mail: [eschler-
naehrmittelprodukte@gmx.ch](mailto:eschler-naehrmittelprodukte@gmx.ch)



Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

Montag 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Telefon / Fax 031 781 17 08
E-Mail: gemeinde@jaberg.ch

Info:

Wegen Ferien von Frau Ryser bleibt die
Gemeindeschreiberei vom
27. Sept. bis 1. Okt. Geschlossen
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte
an den Gemeindepräsidenten Hans Bellorini
031 781 13 00

Gasthof Dörfli

www.gasthof-doerfli.ch

Liebe Grüsse aus unserem Lehrbetrieb!



*Yvonne (REFA 2tes Lehrjahr),
Stephanie (1tes Köchin EFZ),
Chantal (REFA 3tes Lehrjahr)*

Vorankündigung: **ESSEN IM DUNKELN**
4. November bis 18. Dezember 2010

Franziska & Roland Roggli - Schläfli
3116 Mühledorf, Tel 031 781 02 72

Montag & Dienstag Ruhetag



Profitieren Sie von
unseren Sinnen und
Fähigkeiten bei der

Beratung
Planung
Ausführung

Wir sehen und hören
Ihre Bedürfnisse.



**FUHRER AG
GARTENBAU**
3114 WICHTRACH
www.fuhrer-gartenbau.ch

Infos rund um die AHV und den neuen Ausweis

Mit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 wurde die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis im Kreditkartenformat ersetzt. Um den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen, enthält der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen und Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue 13-stellige AHV-Nummer. Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren, gibt es nicht mehr.

Im folgenden Text finden Sie weitere wertvolle Informationen und Hinweise zur AHV und zum neuen Ausweis.

InfoRegister

Damit sich die Versicherten trotzdem darüber informieren können, bei welchen Kassen ihre AHV-Beiträge abgerechnet wurden und wo ein individuelles Konto (IK) geführt wird, wurde ein Internet-basiertes Informationssystem erstellt, das InfoRegister.

Mit dem InfoRegister können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Die Anwendung ist auf der Internetseite der AHV-IV, www.ahv-iv.info, Rubrik Dienstleistungen, zugänglich.

Rentenhöhe ist abhängig von Beitragszahlungen und Beitragsdauer

Deshalb ist es wichtig, ob die im Lohnausweis aufgeführten AHV-Beiträge von den Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto (IK) laufend nach.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Schicken Sie eine E-Mail an ik@akbern.ch und verlangen Sie einen kostenlosen Auszug aus allen individuellen Konten. Anzugeben sind in jedem Fall AHV-Nummer, Name, Vorname, Geburtsdatum und Zustelladresse (kein Postfach). Oder Sie bestellen den Auszug im Internet unter www.akbern.ch. Die Homepage führt Sie in der Rubrik "Informationen" via "Versicherungsausweise und individuelle Konti" zu "[Kostenlosem Auszug aus Ihrem AHV-Konto](#)", wo ein elektronischer "Antrag für einen Kontoauszug" geöffnet werden kann. Die Inanspruchnahme dieser Gratisdienstleistung empfiehlt sich alle vier Jahre.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert

fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss

sich selbst bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort (Nichterwerbstätige) resp. derjenigen des Geschäftssitzes (Selbständigerwerbende) melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt. Eine künftige Altersrente kann erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung.

Arbeitnehmende sollten deshalb den Versicherungsnachweis aufbewahren, den sie seit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 von jedem ihrer Arbeitgeber erhalten. Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmenden, dass er von seinem Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde. Versicherungsnachweise werden erst bei einem Wechsel des Arbeitgebers nach dem 1. Juli 2008 ausgestellt. Es ist deshalb ratsam, die alten, grauen AHV-Ausweise noch aufzubewahren.

Was ist zu tun...?

- bei Verlust des AHV-Versichertenausweises: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für ein Duplikat des Versicherungsausweises müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen.
- wenn die Personalien auf dem AHV-Versichertenausweis nicht mehr stimmen: Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor wie beim Verlust des Ausweises.
- wenn Sie eine Beitragslücke feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstanden ist, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise und Lohnabrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche glaubhaft machen.
- bei Scheidung: Verlangen Sie bei einer Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt, die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf einem amtlichen Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen.

Weitere Auskünfte

...erhalten Sie unter www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle.

Ihre AHV-Zweigstelle

Einladung zum Besuch der Rheinsalinen

Samstag, 23. Oktober 2010



Überall treffen wir Salz an - kurz: Wir brauchen es zum Leben. Der diesjährige OVJ-Ausflug, zu dem Ihr alle herzlich eingeladen seid, führt uns zu einer Produktionsstätte des WEISSEN GOLDES!

Programm für Samstag, den 23. Oktober 2010

- 0800 Treffpunkt auf dem Dorfplatz in Jaberg
- 0805 Abfahrt mit zwei Kleinbussen ins Baselbiet
- 1000 Führung Rheinsalinen Rheinfelden
- 1200 ca. Rückfahrt nach Jaberg; Mittagessen „à-la-carte“ unterwegs und auf eigene Kosten! (→ Autobahnraststätte)
- 1430 ca. Ankunft Dorfplatz Jaberg

Kosten (Transport, Kaffee und Führung, jedoch ohne Mittagessen!)

Erwachsene CHF 40.00 OVJ-Mitglieder CHF 35.00

Kinder CHF 30.00

Anmeldung ist verbindlich. Beachtet bitte, dass die Kosten auch bei kurzfristiger Abmeldung geschuldet sind. Danke für's Verständnis!

Fragen?

Rolf Peter antwortet unter 031 782 04 11 / 079 231 55 54 gerne!



ANMELDUNG RHEINSALINEN, Sa, 23. Oktober 2010

Name / Vorname: _____ Telefon: _____

_____ Anzahl Erwachsene: __ Anzahl Kinder: __

Anmeldetalon bis spätestens am 30.9.2010 in den OVJ-Briefkasten werfen oder per Post an Rolf Peter, Kirchdorfstrasse 6, 3629 Jaberg senden!

„Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, nur noch einzelne Plätze verfügbar!“



Lösungen von Frauen

Auf minimale Kosten optimiert, auf maximale Leistung und Unabhängigkeit ausgelegt

Bei uns bekommen Sie alles ganzheitlich aus einer Hand: Altersvorsorge, Autoversicherung, Krankenkasse, Hausrat, Rechtsschutz, Geschäftsversicherung, Krankentaggeld, Betriebshaftpflicht, Pensionskasse, usw.

Wir unterstützen Sie in sämtlichen Versicherungsfragen und betreuen Sie von A – Z.

Gerne empfangen wir Sie in unseren Büroräumlichkeiten am
Auetliweg 5 in Jaberg

frauenvorsorge - Lösungen von Frauen - Enza und Daniela Cipolla - Auf der Burg 5,
Auetliweg – 3629 Jaberg

Tel. 031 781 35 65 - Fax 031 781 35 64 - www.frauenvorsorge.ch - info@frauenvorsorge.ch



← **Pflege**
← **Massage**
← **Reflexzonen-
Massage**

Elisabeth Trachsel - Balmer
Seilerweg 14
3628 Uttigen

Tel: 033 345 80 74
Handy: 078 661 95 61

Auf Wunsch hole ich Sie gerne zu Hause ab.
Mache auch Hausbesuche.



Privat-Metzger für Bauernbetriebe inklusive Wurstherstellung, vollständige Fleischverwertung und Verpackung

Mein Angebot:

- Grill-Party-Service
- Hauslieferungen von 1a Schweizerfleisch
- Vereinsanlässe
- Lottopreise
- Grill- und Hot-dog-Maschinen-Vermietung



Weg von der Wegwerfgesellschaft zur Sortiergesellschaft

Jede Lieferung mit Entsorgungsnachweis. Kantonale Betriebsbewilligungen. Jährlich geprüfte Anlagen.

SOGES

Sortiergesellschaft SOGES AG

Adresse: Aarbord 32, 3628 Uttigen
 Telefon Leitung / Büro: 033 345 55 40
 Telefon Betrieb Uttigen: 033 345 35 38
 Telefon Betrieb Wimmis: 033 226 57 51
 Telefon Betrieb Interlaken: 033 821 00 44
 www.soges.ch info@soges.ch

Ihr Partner für kompetente Bauabfallberatung und -entsorgung



- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail: reusserag@freesurf.ch ● www.reusserag.ch

Gemischer Chor Kiesen

Freitag, 5 November
 Samstag, 6. November

Konzert in der Turnhalle Kiesen
 Konzert im Kirchgemeindehaus Wichtrach

Jeden Mittwoch
 Interesse?

Gesangsproben im Schulhaus Kiesen 20 Uhr
 Infos unter 031 781 08 20 (Monika Fiechter)

Terminkalender 2010

Stand: 22. Sept. 10 Änderungen bleiben vorbehalten!

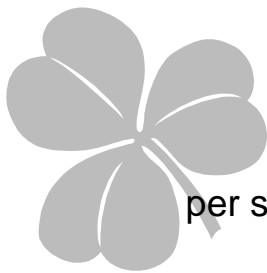
Datum		Anlass
Sonntag,	17. Oktober	Kirchgemeindehaus Uttigen: "Les Chorbusiers"
Mittwoch,	6. Oktober	Sperrgutabfuhr
Samstag,	23. Oktober	OVJ: Ausflug zu den Rheinsalinen
Freitag,	5. November	Gemischter Chor Kiesen, Konzert Turnhalle Kiesen
Samstag,	6. November	Gemischter Chor Kiesen, Konzert Kirchgemeindehaus Wichtrach
Mittwoch,	10. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag,	25. November	Gemeindeversammlung im Gemeindesaal
Freitag,	10. Dezember	OVJ: Kerzenziehen 16.30-18.30 Uhr

Grüngut: Grüngut kann bei Rudolf Hänni, Bodenhausstrasse 4, deponiert werden. Private Grünabfuhr durch den Wegmeister sind kostenpflichtig.
Telefon Rudolf Hänni: 031 781 27 33

Hinweis:

Unter www.jaberg.ch finden Sie ebenfalls einen ausführlichen Terminkalender!

Inserat



Jaberg, Schulhausstrasse 7

(beim ehemaligen Schulhaus)

per sofort oder nach Übereinkunft zu vermieten:

Gedeckter Autoabstellplatz

Miete: Fr. 80.-/Mt.

Weitere Auskünfte erteilt:

K.A. IMMOBILIEN+VERWALTUNGEN

Kathrin Albrecht, Fliederweg 8, 3629 Jaberg
031 781 29 55 / kathrin.albrecht@bluewin.ch